

St Galler Kanne Jubiläumsturnier 50 Jahre CC St. Gallen-Sitter

Auch in diesem Jahr machte sich ein Team um Urs Hinder auf den Weg nach St. Gallen an die St Galler Kanne. Da wir der ersten Gruppe zugelost wurden durften wir ziemlich früh in Kaltbrunn losfahren. Unsere Mitspielerin aus dem Zürcher Oberland musste noch ca. 30 min früher los.

Im ersten Spiel wartete Fredy Mattl mit seinem Team auf die Kaltbrunner. Nach einem guten Start im ersten und zweiten End. Hatten wir 4 Ends lange den Faden verloren und gingen mit 5 Steinen Rückstand ins 7. End, dieses gewann die Gasterländer mit 1 Stein. Im letzten End lagen die Kaltbrunner mit 5 Steinen und der gegnerische Skip musste seinen Stein auf die Länge bringen. Er vollbrachte dies und die Kaltbrunner konnten nur 2 Steine stehen.

Im 2. Spiel trafen wir auf das Familie Team (Balz Wyss), In diesem Spiel waren wir die ersten zwei Ends noch nicht so richtig dabei, und lagen mit 0 zu 3 zurück, im Dritten schrieben wir einen Stein, und dachten jetzt geht's los. Leider war dem nicht so, wir kassierten postwendend ein 4er Haus, da halfen auch die guten nächsten End's nicht mehr zum Sieg.

Halbzeit: Hotel beziehen, Apero im Tagblatt, Abendessen im Rest. Roter Platz, Schlummi ?

Am Sonntagmorgen voller Elan in aller Frühe zum Frühstück, heute holen wir das Feld von hinten auf, war unser Motto.

Im Sonntagmorgen Spiel, trafen wir auf das Team aus Dübendorf mit Roswita. Alles im Griff, bis zum 6. End (5 zu 3) Führung, und dann lief es nicht mehr für uns und wir verloren auch dieses Spiel mit 6 zu 5. Ja nu, jetzt gab es ja noch eine Chance zum zeigen was wir draufhaben.

Im Spiel gegen die SilBärinnen, ein reines Frauen Team, erwischten wir wieder einen guten Start, und führten nach 3 End's 4 zu 0, und dann bekamen wir einen 2 er und gleich einen 3er gestohlen, Führung weg, was ist da los? Im 6. End erwachten wir und konnten 4 Steine schreiben, und diese Führung gaben wir nicht mehr her.

Somit reichte es am Schluss für den 16. Rang von 20 teilnehmen Teams.

Vielen Dank den Mitspielerinnen und Mitspieler (und dem Coach) für das angenehme Wochenende, nächstes Jahr können wir uns wieder nach vorne orientieren.

